

me, ründel), ng

Dosen- eutschen der Voger staltung, werden.

schäfts

erlaubt wird, a Farben, e. Wasch-, ldecken, rhenden, chleifen, rüfeln.

ce

und, sowie

reifen.

nt,

Rhein- schein- von

fuer,

se 4 und 20.

stahl,

reifen,

reifen

Oppler, 60.

stmann,

im nord- ur Unter- 118 und schafft ein le Wittere 2 und 35

Bermdgen lack, wel- stellt wer- Adressen

Sachsen

men.

ts-

nf.

riebenes

hätt in

in stadt oder Um-

erschint täglich früh 1 Uhr in der Expedition... Auflage: 27000 Expl.

Bür die Rückgabe ein- ländiger Anzeigen... nicht verbindlich.

Anteiler: Kuntze und Vogler in Hamburg... in Paris.

Dresdner Nachrichten

Zeitschrift für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden.

Generale werden... 10 Pf. Quartals 30 Pf.

Verantwortliche... 10 Pf. Quartals 30 Pf.

Nr. 112. Zwanzigster Jahrgang.

Redaction: Dr. Emil Hiercy. Mitredaction: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 22. April 1875.

Politisches.

Deutschland und Belgien stehen noch immer im Vordergrund der politischen Erörterungen. Die Erklärungen, welche in dem Ober- und Unterhause des großbritannischen Parlaments bezüglich des deutsch-belgischen Notenwechsels abgegeben, haben der englischen Presse die Uebersetzung verschafft: es sei kein Anlaß zu Besorgnissen vorhanden. Auch die neueste Note Bismarcks an Belgien wird keine Besorgnisse wegen Friedensstörungen hervorrufen, wenn sie auch eine Frage fortsetzt, die besser überhaupt nie aufgerollt worden wäre. Es handelt sich um die Gegenseitigkeit des internationalen Schutzes. Durch den belgischen Kesselflicker Dudgeon ist für Bismarck die Frage eine brennende, eine persönliche geworden: wie sich Staaten gegen criminalistische Vergehen, gegen Mordanschläge und Attentatsversuche, selbst wenn sie nicht aus den ersten Stadien der Vorbereitung herausgetreten sind, schützen können, sobald diese Vorbereitungen im Auslande vor sich gingen? Der belgische Minister des Aeußern antwortete darauf:

„Wenn die Wehrmacht der europäischen Nationen oder doch einige derselben ihre Strafgesetze in dem Sinne ändern wollten, daß die durch Wort oder That begangenen Verbrechen, einen Menschen zu tödnen in Aussicht genommenen Verbrechen oder Vergehen zu finden, selbst in dem Falle strafbar ist, wenn diese That, weit entfernt, freundlich aufgenommen worden zu sein, mit Unräthung jurisdicirten worden ist, dann würde Belgien allerdings dieses erste Problem des Strafrechts zu lösen haben und wahrscheinlich einer Bewegung folgen, zu welcher ihm allerdings, wie es scheint, die Initiative nicht zuzukommen kann.“

Der belgische Minister glaubte damit wahrscheinlich einen sehr schlaun Schachzug gethan zu haben; allein Bismarck nimmt ihn in seiner neuesten Note beim Worte. Deutschland erfährt daraus, daß Bismarck selbst mit dem Beispiele vorangeht und das kaum fertige deutsche Strafgesetzbuch durch eine neue Strafbestimmung ergänzen will. Belgien solle dann nachfolgen; denn es sei die völlerrechtliche Aufgabe jedes Staats, die Angehörigen der Nachbarstaaten vor Störungen des inneren Friedens von seinem Gebiete aus zu schützen und die Beeinträchtigung der nationalen Beziehungen fernzuhalten. Das klingt soweit recht schön und gut und wir dürfen gespannt sein, welche Wortlaut der neue Paragraph des Reichsstrafgesetzbuchs haben wird. Buntet er so, daß den Nordgerichten gegen einen fremden Souverain, Minister oder Staatsbürger besser das Handwerk gelegt werden kann, als bei dem jetzigen Stande der Gesetzgebung möglich, so ist er eine sehr dankenswerthe Verichtigung des Strafgesetzbuchs; Belgien würde sich der Ausnahme einer ähnlichen Bestimmung in seinen code pénale nicht einen Augenblick entziehen können, ohne den Verdacht zu erwecken, es wolle aus seinem Lande ein Mördergrube machen. Es ist jedoch zu wünschen, daß der neue Paragraph recht klar und bestimmt abgefaßt sei. Denn Ausdrücke, wie „Störungen des inneren Friedens“ könnten leicht zu einer Ansehmaschine für jede freie Meinungsäußerung werden. Ein Deutscher würde den inneren Frieden Frankreichs stören, wenn er nachwies, daß Mac Mahon Nichts sei als ein habengrader Soldat, ohne Verhältniß und staatsmännliche Anlagen; ein Italiener hörte den inneren Frieden Deutschlands, wenn er vom Könige von Bayern in bespöthlichen Ausdrücken spräche u. s. w., kurz es könnte eine internationale Polizei entstehen, die auf Europa schimmer lastete, als die Karlsbader Beschlüsse seiner Zeit auf Deutschland. Wie bemerkt: Bismarcks Vorschlag, verjüngte Nordanschläge im Reime zu erklären, verdient alle Berücksichtigung; aus dem belgischen Kesselflickerfall jedoch eine internationale Pressepölei herleiten zu wollen, wäre ein Versuch, dem selbst die treuesten Anhänger der Bismarck'schen Politik keinen Erfolg wünschen dürfen.

Rußland und Oesterreich scheinen sich, was man jetzt erfährt, auch gar nicht so sehr auf Bismarcks Seite gestellt zu haben, als die Nat.-Sig. die Welt glauben machen wollte. Es ist nicht wahr, daß diese Staaten den deutschen Vorstellungen in Brüssel beipflichtet und auf die belgische Regierung eingewirkt hätten. Vielmehr haben sie nur im Allgemeinen es gebilligt, daß die aufgeworfene Frage diplomatisch verhandelt werde. Es wäre unseres Erachtens recht zweckmäßig, daß dieser unerquickliche Handel bald beigelegt würde.

Locales und Sächsisches.

Herr Adolph Glend in Leipzig ist zum Consul der Republik Peru ernannt worden.

Die am 23. d. M. vor Sr. Maj. dem König auf dem Maunplatze stattfindende große Parade wird um 1 Uhr abgehalten und werden die Truppen, wie bei früheren gleichen Gelegenheiten, und zwar das Garderegiment durch die Haupt- und Königsbrüderstraße, die Infanterieregimenter und Jägerbataillone durch die Haupt-, Wagner-, Markgrafenstraße und Waldgasse, die Artillerie und der Train durch die Wasser-, Carl-, Martin- und Camenzstraße nach dem Maunplatze rücken und auf demselben Wege wieder abmarschiren. Während der Dauer des Anmarsches, der Parade selbst und des Rückmarsches der Truppen werden die zu dem Maunplatze führenden Straßen von der Wagnerstraße ab für den allgemeinen Fahr- und Reitverkehr gesperrt und beginnt diese Sperrung mit dem Auftreten der zur Aufrechthaltung der Ordnung commandirten Gendarmenposten. Die An- und Abfahrt der Equipagen auf dem Maunplatze darf nur von der Wagner- durch die Pulsnitzer- und Priesnitzstraße erfolgen, die Abfahrt aber nicht eher als nach erfolgtem Abmarsche der Truppen vom Paradeplatze stattfinden. Die Equipagen haben sich unter Freilassung der Zugänge der Straßen zu dem Maunplatze von der Maunstraße bis zur Camenzstraße und vor dem Exercierhause in einer Reihe aufzustellen.

Am Abend des Königs-Geburtstags von 10—11 Uhr wird im Garten Sr. Exc. des Herrn Kriegsministers an der See-straße ein großer Zapfenstreich der sämmtlichen hiesigen Militär-Musikchöre stattfinden.

Gestern Nachmittag verschied ein um die Unterweisung und Erziehung der sächsischen Jugend außerordentlich treuerdienster Schulmann, Herr J. C. Jäkel, Director der 2. Bürgerschule. Infolge eines Schlaganfalles, welcher den allbeliebtesten Mann zu Anfang dieses Jahres betraf, mußte er schon seitdem seine Amtirung aussetzen und seine Emeritirung nachsuchen. Aber ehe dieselbe noch eingetreten, wintte ihm der Engel des Todes zur ewigen Ruhe.

Man kennt wohl seinen Ausgang, nicht aber seinen Eingang, und „ein Unglück kommt selten allein“, so konnte Referent dieses gestern früh mit Recht von sich sagen. Als er von seiner in der Neustadt gelegenen Wohnung aus über den Platz beim Leipziger Bahnhof schritt, bemerkte er einen starken Qualm, welcher ihn sofort vermuthen ließ, daß irgendwo in der Nähe ein Schadenfeuer ausgebrochen sei. Dem war auch so, denn zu seinem großen Erstaunen sah er, wie ein Bekannter im Cylinder und seinem Anzug aus seinem Schuppen beim Eisenbahnausgange zur Marienbrücke einen Kastenwagen mit Haß hervorjag, ihm dabei zurufend, der Kaderische Gisteller brenne und er sei in Gefahr. Natürlich half Referent dem Freunde beim Retten seiner Papiere. Der wohl 70 Ellen lange Kaderische Gisthuppen war in seinen Dachräumen mit Stroh gefüllt und die Seitenwände hatten Ausfällungen von Sägespänen, unter dem Stroh befindet sich das Eis aufgeschichtet und die darunter angebrachten Gerüste dienen zur Aufnahme der Fleisch- und Biervorräthe zu deren Conservirung. Wie Referent bemerkte, schlugen die hellen Flammen zunächst aus der Giebelseite nach der Elbe zu heraus und verbreiteten sich dann mit rasider Schnelligkeit über das ganze Dach. Interessant war es, die Gismassen, nachdem sich die Wände des Gebäudes auseinander gegeben, schmelzen und das Wasser sich über das noch stehende innere Gerüste in Strömen ergießen zu sehen. Der Schaden, welcher durch die totale Zerstörung des Gebäudes allen Deden, welche ihre G- und Trinksorathe in demselben untergebracht hatten, erwachsen, ist ein wahrhaft enormer. So sind allein einem Fleischer für 2—3000 Thaler Bolefleischwaaren, mehreren Restaurateuren 3—4 Korbisladungen bairisches und böhmisches Bier, einem jungen, durch seine Strebsamkeit und Intelligenz beliebten Neustädter Weinwithe für 400 Thaler Cawar, einem anderen für 200 Thaler Gänseleberpasteten und Canoir vernichtet, wie denn auch die Verluste, welche kleinere unbemittelte Fleischer erlitten, diese grade recht empfindlich treffen. Die Feuerweh, welche sich bald nach der Entzündung des von früh 7^{1/2} bis gegen 11 Uhr andauernden Brandes eingefunden hatte, sah wohl ein, daß an ein Löschden desselben nicht gedacht werden könne und beschränkte daher ihre Thätigkeit auf die Rettung der Nebengebäude, wie des Werthreichen Maschinenhuppens und des Contors von Wagners Söhne. Die Hydranten der neuen Wasserleitung erwiesen sich als vollständig leistungsfähig. — Nachdem Referent seiner Bürgerpflicht genügt, begab er sich nach Altstadt und fand auf der alten Brücke die Passage durch einen Omnibus veriperrt, von welchem das eine Pferd den Koller bekommen haben mochte und Miene machte, einen Sprung in die Elbe zu riskiren. Den Schluß des vormittäglichen Dramas bildete ein die Brücke passirender Transport zweier gefesselter, jedenfalls schwerer Verbrecher durch einen Gendarm. — Die Hoffnung, daß von den im Höherischen Gistellergebäude aufbewahrt ge- wesenen Vorräthen doch noch ein Theil sich als brauchbar erweisen werde, ist leider unerfüllt geblieben. An den wenigen, nicht völlig vernichteten Bierquantitäten hat sich, obgleich sich dieselben in einem ziemlich erwärmten Zustande befanden, die wackere Feuerlöscherebrigade ein Gütliches gethan. Ueber die Ursache der Entzündung des Brandes liegen bis jetzt nicht einmal Vermuthungen vor. Das Gebäude ist mit 19,000 Thalern versichert. Ein eigenthümliches Zusammentreffen ist es, daß kurz vor dem Ausbruch des Feuers der Herr Feuerlöschdirector Rig, welcher sich auf einen Tag Urlaub genommen, an dem abgebrannten Gebäude vorübergefahren ist. Es wäre da allerdings bei der höchsten Noth die Hilfe am nächsten gewesen.

Die in den letzten Tagen stattgehabten Schadenfeuer veranlassen uns zu nachstehenden Bemerkungen, welche man geeigneten Ortes wohl beachten möchte. Im Voraus vermahnt man sich gegen den etwaigen Vorwurf, auf ein mit äußerster Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit organisiert und geleitetes Institut irgend welchen Rassel werfen zu wollen, wie unser Feuerlöschinstitut unter der umsichtigen und geschäftslundigen Direction des Feuerlöschdirector Rig. Allein, wie bei Allen, können doch noch Dinge unterlaufen, welche entweder unpraktisch oder unbequem und lästig sind. Von dem Unpraktischen sieht man gänzlich ab, und erlaubt sich nur auf das Lästige und Unbequeme hinzuweisen. Zunächst betrifft dies das Anschlagen, Stürmen vom Kreuzthurne und dem Neustädter Kirchthurne, wodurch die Einwohner oft auf die ungerechtfertigte Weise erschreckt werden. Wenn nun auch seit Anfang der 60er Jahre des Stürmen nur auf eine Viertelstunde Zeit beschränkt worden ist, während man früher so lange stürmte, als das Feuer anküft, so bleibt dieses Feuerstürmen immerhin eine Veranlassung der allgemeinen Ruhestörung, und kann auf Kranke oder Schredhafte den übelsten Einfluß haben. Es werden aber auch durch das Feuerlöschsignal mit der Sturmglode eine Menge Menschen herbeigelockt, welche an der Feuerstelle nur hinderlich sind, und meist die Gelegenheit benutzen, um der Scandalstucht zu fröhnen, oder aber, wie dies häufig versucht worden sein soll, von den geretteten Gegenständen auf irgend eine Weise etwas widerrechtlich sich anzueignen. Gegen früher, wo außer dem Stürmen das Militär ebenfalls durch die Straßen Feuerlöschsignale bläsend und trommelnd zog, die Nachtwächter auf den großen Feuerhörmern, seligen Andenkens, das Feuerlöschsignal „hüteten“, hat sich durch Einstellung oder Verbesserung dieser Einrichtungen Vieles günstiger und weniger lärmend gestaltet. Nachdem nun aber, soviel uns bekannt, alle Stadttheile mit der Feuerlöschgraphenleistung versehen sind, könnte das Stürmen mit den Sturmgloden füglich eingestellt werden, da es nur ein Fortschritt und ein Vortheil für die Stadt sein würde. Auf einen zweiten Uebelstand möchte man eben-

falls hinweisen, welcher nämlich darin besteht, daß die Spritzen und Requiritenweger, wenn das Feuer vorüber ist, fast in demselben raschen Tempo nach Hause geschickt werden, als zum Feuer. Es wird Niemandem einfallen, einen Einwand gegen das schnellste Fahrten der Spritzen zum Feuer zu erheben, allein das Nachhausefahren könnte mit etwas weniger Earm und mit größerer Rücksicht gegen das auf den Straßen befindliche Publikum erfolgen, zumal der Zweck der Eile nicht recht erfindlich ist. Die schnelle Rückfahrt erregt von Neuem Aufsehen, man wähnt abermals Feuer, und ein Schwarm Menschen folgt laufend den durch die Straßen der Stadt ununterbrochen schnell fahrenden Spritzen, während eine Spritze oder ein Requiritenwagen langsam gefahren, den Vorübergehenden eine gewisse Ruhe einflößt. Möchten diese Andeutungen an geeigneter Stelle ein geneigtes Ohr finden, und dahin führen, daß unser Feuerlöschwesen in der Weise vollendet werde, als es bisher begonnen worden und den gehörigen Aufschwung genommen hat.

Das „Dress Journ.“ schreibt: Verschiedene Zeitungen berichten, das Reichsfinanzamt sei mit den Eingekleideten des deutschen Reiches in Unterhandlungen getreten, um die Uebernahme der Gendarmarie auf den Reichsstaat anzubahnen. Es werde beabsichtigt, die Gendarmarie in eine Reichsgendarmarie umzuwandeln und unter ein Commando zu stellen. An unterrichteter Stelle ist hier von Verhandlungen zu dem erwähnten Zwecke nichts bekannt.

Die auffällig große Zahl von Selbstmorden im deutschen Heere scheint nun auch das Kriegsministerium in Berlin zur Anwendung von Abhülsemahregeln zu veranlassen. Freilich liegt das Uebel so tief, daß es nur schwer auszurötten sein wird, wenn es auch aller Welt bekannt ist. Doch ist es immerhin anzuempfehlen, daß man in Berlin den in der Vorbereitung begriffen gewesenen, aber zurückgelegten Entwurf einer Militärstrafverordnungsrevision wieder ernstlich behandeln will. Wenn der Gang einer strafgerichtlichen Untersuchung für einen angelegten Soldaten mit mehr Bürgschaften für eine unbefangene Rechtsprechung umgeben wird, so darf man sich davon gewiß einen vortheilhaften Einfluß auf die Selbstmord-Statistik in der Armee versprechen. Fast noch wichtiger, als die von einem Kriegsgerichte erkannten Strafen, sind für die Selbstmord-Statistik die Disciplinarstrafen, die ein Einzelner verhängen kann und gegen welche es keine Berufung giebt. Vor noch nicht zwei Jahren ist das Weidwerderecht neu geregelt worden; wie es scheint, bedarf es aber neuer Festsetzungen, um das Weidwerderecht wirksam werden zu lassen.

Herr Secretär Wahl in Juidau schreibt uns: In der Montags-Nummer Ihres Blattes ist über einige Unklarheiten der in dem Verzeichnisse der Einkommensteuerpflichtigen Personen ver- lannten Auskunft Mittheilung geföhrt; gestatten Sie hinsichtlich der hervorgehobenen Punkte Folgendes zu bemerken. Auf dem fraglichen Verzeichnisse wird eine Angabe des steuerpflichtigen Einkommens gar nicht verlangt, sondern nur von Nichtberechnern die Angabe des jährlichen Mietzinses, beziehentlich von solchen Personen, welche ihre Wohnung haben, die Angabe des Mietzinses der letzteren erfordert. Es ist daher nicht recht begreiflich, wie der betreffende Advocat Zweifel darüber haben konnte, ob er sein Einkommen aus jenem Jabit oder seinem Nittergute auf jenem Verzeichnisse mit- angeben habe. Die Declaration des Einkommens selbst hat erst auf den Declarationen formularen, welche denjenigen Personen, die nicht zweifelslos unter 1600 M. Einkommen haben, noch werden be- händigt werden, zu erfolgen. Wie aus dem Schema, Seite 134 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, sich ergibt, werden diese formulare Niemanden in Zweifel lassen, daß er auch sein Ein- kommen aus außerhalb seines Wohnorts gelegenen Leistungen und Gewerbe-Etablissemens an seinem Wohnorte mit zu declariren habe. In der 2. Rubrik des Verzeichnisses der Einkommensteuerpflichtigen wird die Angabe der Namen der Beitragspflichtigen verlangt. Hiernach konnten aber diejenigen, welche ganz richtig annehmen, daß Dienstboten beitragspflichtig seien, eigentlich nicht zweifeln sein, daß sie die Namen ihrer Dienstboten angeben hätten, auch wenn dies nicht besonders hervorgehoben war.

Aus der Provinz. Das neue Einkommensteuergesetz scheint uns so complicirt und schwerfällig, daß jedem Steuerbeamten, namentlich in kleinen Gemeinden, die nicht, wie dies beim Staate und in größeren Städten der Fall, je nach Bedarf neue und Hilfs- beamte anstellen können, die Haare zu Berge stehen und Angst und Bange werden möchte. Dazu ist für die Ausführungsarbeiten eine so auffallend kurze Frist gestellt, daß man bis dahin das Gesetz, die Ausführungsverordnung und die Instruction mit den Beilagen kaum lesen, geschweige denn irgendwie studiren kann, zumal die Gemeindebeamten denn doch auch noch sehr vieles Andere zu thun haben, als nur mit dem Steuergesetz sich zu beschäftigen. Auf das Materielle des Gesetzes können wir daher zur Zeit in keiner Weise eingehen. In dieser Beziehung ist es sehr dankbar anzuer- kennen, wenn Sachverständige, die schon seit Jahren mit der Sache in allen möglichen dafür thätig gewesenen Commissionen, Deputatio- nen und parlamentarischen Körperchaften sich beschäftigt, wie der Reichs- und Landtagsabgeordnete Professor Richter in Thorand, öffentlich instructive Vorträge halten. Wir haben dieser Tage einen solchen Vortrag gehört und uns gesagt: er plagt sich redlich für's Vaterland; freilich konnten wir uns dabei des Eindruckes nicht er- wehren, daß das Alles viel leichter gesagt, als praktisch ausgeführt ist, daß die Sache in der Praxis sich ganz anders annehmen wird, wie in der Theorie und daß, wenn Professor Richter erst einmal als Vorsitzender einer Einschätzungskommission practisch thätig ist, auch sogar ihm manchemal nicht ganz wohl zu Muth sein wird. Doch wenn es nur möglich wäre, jeder der 977 Einschätzungskommissionen einen solchen Vorsitzenden zu geben. Sage neuhundertundfieben- undsiebenzig Commissionen, wo da eine gleichmäßige Behandlung der Geschäfte, eine gerechte Steuervertheilung herkommen soll, das zu er- leben, sind wir begierig, doch wünschen wir das Beste. Einige formelle Ausstellungen können wir indessen nicht zurückstellen. Da

Bad Berka in Thüringen.

Eine Stelle von Weimar, auszeichnet durch seine gesunde, geläufige Lage und milde Luftverhältnisse, klimatischer Kurort, besonders für Brustkrankheiten, eröffnete Mitte Mai seine Bäder, bestehend in Stahl-, Schwefel-, Sulfid-, Sulfid- und Eisenbädern, sowie auch in einem besonderen Badehaus trocken, in einem Saunabader betriebsbereit. — Milch- und Mostkur.

Nähere Auskunft erteilt der Badearzt, Sanitätsrath Dr. Ebert.

Großherzogl. S. Bade-Inspection.

Ist das Leiden einmal da, suche man Hilfe am richtigen Ort.

Herrn Collegenanten Joh. Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1. Berlin, 3. Januar 1875. Nach einer mehrwöchentlichen Krankheit mag ich, um mich wieder zu kräftigen, meine Anstalt zu Ihrem Wasserkrut nehmen zu lassen. ...

Niederlage in Dresden bei Wilhelm Schäfer, Zeestr. Nr. 16.

Auction. Freitag, den 23. April, Vormittag von 10 Uhr an, gelangen gr. Bräutig. 27. 1., allerlei guterhaltene und elegante

Mobiliar-Gegenstände

von Nußbaum und Mahagoni,

wobei: Buffet mit Marmorplatte, Silber-, Nischen-, Bücher-, Garderoben- und Geschloßschänke, Vertice, Schreibschreibtisch, Kommoden, Cylinderbureau, Gouffens, Sopha, Tisch, Spiel- u. Wellentische, Salonarmaturen in Nisch- und Nippelzug, Gaudium mit Gaudium, Sopha, Nischenränder, Wandtische und Wanduhrschänken mit und ohne Marmor, Stühle, Weiler- u. Sopha, 1 eleg. Stuhl, Teppiche, Hüben, Bettdecken, Bettstellen, Feder- und Korkmatten, gute Federbetten, antike Nisch-Kommoden, 1 geschmückter Armchensstuhl, geschmückte Stühle u.

mit Veranschauligung. Max Kessler, Auctionator u. Taxator.

Geschäftsverlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine Schmiede-Werkstatt von Waldgasse 49 nach meinem Grundstück

18 Louisestraße 18.

Nachdem ich meine werthen Kunden, sowie allen Gönnern und Geschäftsfreunden für das mir seit 10 Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich ganz ergebenst, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale gütigst zu Theil werden zu lassen.

Dresden, am 21. April 1875.



Hydraulischen Cement-Farben.

Die erprobten und sich überall ausgezeichnet bewährten

Hydraulischen Cement-Farben, welche an Dauerhaftigkeit, Festung und Schönheit den Oelfarben gleichen, des bedeutend billigeren Preises, für Häuser, Säle, Zimmer-Anstriche u. c., aus der Hydr. Cement-Fabrik

J. M. Wertmüller, Prag,

sind zu verkaufen bei den Herren: Brückmann u. Weingartner, Landhausstraße 8, H. Schmidtner, Wittenerstraße 56, Vinte u. Lubich, Baugartenstraße 29, Oscar Vippert, Schreiberstraße 14, Hermann Koch, Altmarkt 10, Franz Schaal, Annenstraße 13, Spalteholz u. Klein, Annenstraße 10, Weigel u. Jersch, Marienstraße 26, Friedrich Wollmann, Hauptstraße 20.

5 1/2 proc. Pfandbriefe

der Böhmisches Bodencredit-Gesellschaft.

Die am 1. Mai 1875 fälligen Coupons der 5 1/2 proc. Pfandbriefe der Böhms. Bodencredit-Gesellschaft werden in Dresden bei der

Dresdener Discontobank, Frenkel & Co.,

und bei den Herren

Quellmalz & Adler

abzugelöst mit

2.75, 13.75, 27.50 u. 137.50 Gulden ö. W. eingelöst.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Gold- und Silberwaaren - Handlung

von H. Ulrich, Goldarbeiter, am See 10, 1. Et. Esst gefasste, imitierte

Brillant-Waaren.

Reelle Bedienung Preise billig.

Bazar Schreiberbergasse keine Treppe.

Gegenüber den täglich erscheinenden, so sehr großen und demnach so sehr kostspieligen Anzeigen in jedem einzelnen Artikel, möchte ich, wenn ich jeder einzeln von Branche concurrend in den Blättern entgegenzutreten wollte, ein Capital für Infertion anlegen, welches selbst bei gutem Procentsaße nicht zu verdienen möglich wäre.

Auf alles Diefes habe ich nur zu erwidern, daß meine Waaren-Lager in jedem einzelnen Artikel die größte Auswahl bieten, sämmtliche Waaren nur von Mittel-, guten und besten Qualitäten sind, während geringe Qualitäten niemals angebracht werden. In Betreff der Billigkeit der Preise liegt es wohl klar, daß die Ersparrung großer Geschäftskosten einmal, dann die persönlichen Einkünfte mit barem Gelde von großen Posten in den besten Fabriken des In- und Auslandes, und endlich das feste Prinzip, nur mit geringstem Nutzen zu verkaufen, mir gestatten, so billige Preise zu stellen, wie sie kein Geschäft zu bieten im Stande ist.

W. Mendel, Inhaber des Bazars Schreiberbergasse.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Geschäfts-Resultate.

Geschäftsjahr.	Versicherungs-Summe.	Einnahme.	Abatt.	Eutschädigung.
1865 (verloren)	Thlr. 8,256,000.	Thlr. 92,000.	Thlr. 25,330.	Thlr. 49,326.
1869 (Stroh)	" 52,740,000.	" 548,610.	" 25,330.	" 459,917.
1874 (10000)	" 61,569,698.	" 688,222.	" 29,575.	" 507,647.

Die Gesellschaft verdient Vorkennzeichen gegen Hagel-Erschaden zu leisten (Kantien) (ohne Nachzahlung) und gewährt für mehrjährige Versicherungen (Vergütung) einen sofort von der Prämie in Abzug kommenden Abatt, welcher bis jetzt überhaupt die beträchtliche Summe von nahe an 200,000 Thlr. erreicht hat.

Die Prämien der Preussischen Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft sind die niedrigsten unter allen Concurrenz-Gesellschaften.

Weitere Auskunft erteilen und Abschlüsse vermitteln der Unterzeichnete, sowie die betreffenden Agenten.

Dresden, Marienstraße 28, A. Meischer, General-Agent.

Der in der landwirthschaftlichen Bezirksversammlung am 16. d. M. behandelte Antrag des Herrn Reichert Richter über das neue Einkommensteuergesetz resp. Anleihe zur Selbstverschönerung des Einkommens für Landwirthe ist vom 22. d. M. an bei mir zu haben. Preis pro Exemplar 25 Pf., 10 Exemplare und mehr à 20 Pf.

A. Meischer, Dresden, Marienstraße 28.

200 Dutzend zweifnöpfige Handschuhe

in allen Farben und Nummern, a 15 Ngr.

Niederlage Prager Handschuhe.

F. Kunath,

Hauptstrasse Nr. 26.

Submission für fiscalische Pflaster-Arbeiten.

Auf den Vorderplätzen des neuen Elbquais, unterhalb der Brühl'schen Terrasse, ist die Herstellung von

6200 Quadratmeter bossirtes Straßenpflaster und

7500 Quadratmeter rauhes Sektpflaster

erforderlich und soll deren Anfertigung im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Diesfallige Bewerber werden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Vorzügen aufzuerbieten, ihre Offerten an die Königl. Bauverwaltung II. (Annenstr. Nr. 8 part.) schriftlich und versiegelt bis längstens

den 27. April a. c.

abzugeben, wobei die Submissionbedingungen einzusehen sind.

Diesemigen Bewerber, welchen die zum

1. Mai a. c.

keine Zuschrift ausgeht, haben ihre Angebote als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 21. April 1875.

Die Königl. Wasserbau-Verwaltung.

Schärpenbänder,

das 1/2 Meter von

4 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Heinr. Hoffmann,

24 Freiburger Platz 24.

Uhren-Lager

von H. F. Treppenhauer,

Margarethenstr. Nr. 4, Eingang am See,

empfiehlt goldene Remontoirs für Herren in großer Auswahl schon von 34 Thlr. an, Regulatoren (in 40 verschiedenen Mustern) von 10 Thlr. an, sowie alle Arten Uhren unter jähriger Garantie.

Wetter für Reparatur.

Rips-Plaqué

(Traverse) in weiß, grau, mode und sammet, Meter 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160 Biemige, ist frühere alle 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9 Ngr.

Robert Bernhardt,

23 Freiburgerplatz 23.

Fahnen-Stoffe

in Wolle und Baumwolle empfohlen

Jost & Jungmann,

Wallstrasse 14

Stotternde

werden nach einer leicht fasslichen Methode in kurzer Zeit geheilt. Honorar nach erfolgter Heilung. Preis per Atteste-Ausgang gratis. (S. 31478 a.)

B. Aeype, Sprachlehrer, Stadthalter bei Dresden.

Die Fischwaaren-Handlung u. Herings-Mancherei von G. G. Kühnel,

Schreiberbergasse 9, empfiehlt täglich frisch geräuch. vollendet Herings, a 20 Pf., 1 Thlr. 18 Ngr. geräuch. Ruchberlinge, a 20 Pf., 2 Thlr. 6 Ngr. (Verkauft auswärts). Alle 2 ersten Fischwaaren u. Cablar empfehle ich Preis-Courant.

Neelles Seiraths-Geinck.

Ein nur zu Todtlichkeit gewendeter rühmlicher Mann, 45 Jahre alt, Besitzer eines schönen Grundstücks und einem Baarvermögen von 1000 Mark, sowie eines sehr flotten rentablen Geschäfts im Verlebe mit 6 Arbeitern, welches sich größtentheils mit weiblichen Arbeiten befasst, in höchster Beschäftigung einer großen Probir-Kraft, sucht, weil sein durch Geschäftserbitterung abgehalten, auf diesem Wege eine Lebensversicherung. Suckerer ist persönlich imponirt, hat 2 Kinder, ein Mädchen von 16 und einen Sohn von 12 Jahren, deren Unterhaltung jedoch von den noch lebenden Verwandten bestritten wird. Es ist unbedenklich erachtet, daß betheiligte Damen im Besonderen teilweise thätig sein können. Es sind frei thätig ein Teilgeschäft bei sich führt, ebenso ist gleich angemessenen Wirt sein möchte nicht in lang und ist am liebsten des Besuchen zwar erwünscht, doch nicht Bedingung.

Gelehrte Damen, welche diesem Geinck zur streng weissen Vertrauen schenken, wollen sich, mehrere Verhältnisse anzurechnen, angeben und Briefe nicht vermissen, der Photographie unter D. H. 247 an Herrn Saatenstein u. Wegler (Spezial-Maler in Freiberg i. S. einm. d. S. 217bb.)

Deutsch-Bowling.

Dieses vorzügliche, einem englischen Stoffe nachgebliebene Baumwollen-Gewebe erzieht durch seine feinen Appretur die reine Weichheit, und kann so leicht seiner Seiligkeit wegen zu Leib- und Bettwäsche aufs Beste empfohlen. In Familien, bei welchen auf mein Ansehen der Stoff Verwendung fand, hat sich derselbe aufs Beste bewährt. Ich verkaufe daher:

70 Ctm. breit das Meter 33 - alle 30 Ngr.

70 Ctm. breit prima das Meter 60 - alle 25 Ngr.

84 Ctm. breit prima das Meter 80 - alle 45 Ngr.

Robert Bernhardt,

23 Freiburgerplatz 23.

Die Bettfeder-Handlung

von Julius Udluft,

Seestr. 9, Eingang a. d. Mauer, empfiehlt ihr großes Lager böhmischer Bettfedern, Daunern, Julets, Ueberzüge, Strohsacke u. s. w. Preise äußerst billig.

Flaggen-Stoffe

und complete Flaggen in den Farben aller Nationen empfohlen

Robert Bernhardt,

23 Freiburgerplatz 23.

Strumpfwaaren.

Franz Striegler,

Dresden, Badergasse.

Eis-Verkauf

täglich von früh 7 Uhr bis Abend 10 Uhr.

Gebrüder Gollat,

Königsbrückenstr. 94.

Die Kopenhagener Handschuh-Filiale

Augustusstraße 5, neben Hotel „Stadt Berlin“, beehrt sich den Eingang einer neuen Sendung

Kopenhagener Glatte-Handschuhe,

für Herren und Damen, ergebenst anzugehen.

In Pferd (Schimmel), in jeden Zug verkauft, ist zu verkaufen: am See Nr. 9, 1.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Concert
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 75 Wg.

Morgen: Zum Allerhöchsten Geburtsfest Sr. Majestät
 unseres allverehrten Königs Albert von Sachsen und
 Kamenstag Sr. Maj. Deibel Prinz Georg von
 Sachsen

Großes Fest-Concert
 Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 J. G. Marschner.

Gewerbehaus.
 Heute Donnerstag den 22. April:
Letztes Concert
 in dieser Saison
 von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45
 Mitgliedern bestehenden Capelle.

1. Ouverture zu „Amarcon“ von Cherubini.
2. Ungarische Völler für Violone von Ernst, vorgetr. von Frn. Concertmeister Marschner.
3. Bragmente aus der „Dochtermusik“ von Jensen (zum ersten Male), für Orchester einzeln, von Heinrich Weder.
4. Sinfonie „Venezia“ Nr. 3 E-dur, von Joachim Raff.
5. Ouverture „Märchenbilder und allgütige Nacht“ v. Mendelssohn.
6. Andante von Variations a Op. 18, Streichquartett von L. v. Beethoven.
7. Ouverture „Athen“ von R. Wagner.
 Anfang 7 Uhr. Entree 75 Wg.

**Victoria-Salon-
Volkstheater.**
 Waisenhausstraße 25.
 Heute Donnerstag, den 22. April 1875
 Benefiz für Frn. Balletmeister W. Jerwitz.
 Zum 1. Male:
Der Calculator in der Boombuth,
 oder:
Der Manfergewehr-Ginguartirte,
 Schwank mit Gesang in 1 Act von W. Jerwitz,
 Musik von G. Alnt.
 Zum 1. Male:
**Die Müller, oder: Das nächtliche
Rendezvous auf der Leiter,**
 Komisches Ballet in 1 Act von J. Veyre, arrangirt vom
 Balletmeister Jerwitz,
 Auftritten der Opernballer-Gamille
Elbin.
 Der engl. Chansonnettsängerinnen Gesangst. **Mackway,**
 sowie des

Mr. Sidney Terry und Miss Rosa.
 Auftreten der französischen Chansonnettsängerin
Mlle. Celine Dumont.
 Näheres enthalten die Tageszettel.
 Der Winterverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem
 Herrn Kaufmann W. Strauer, Schloßstr. 26, Herrn Voh (Ban-
 nizza Weinhandl.), Weiskasse, sowie im Klost. Kaufhausplatz.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
 sie selbst gelöst werden.
 Caffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Die Direction.
 Zum Besuch dieses meines Benefices ladet geehrte Gönner
 und Freunde ergebenst ein **W. Jerwitz** Balletmeister.

Salon Variété.
Volks-Restaurant.
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Vorstellung u. Concert.
 1. Gastspiel in Dresden
 der französischen Chansonnettsängerin
Mlle. Juliette,
 sowie
 Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.
 Zum Vortrag kommt unter Anderem:
Seifenfritze,
 kom. Scene mit Quett.
 Caffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Wg.
G. Jettendor.

**Grand Restaurant
Nitteraal,**
 Waisenhausstr. 29.
 Heute, den 22. April: Gr.
 Concert der Prof.
 der Acco dians Herr
 Schmidt und Heidemann
 Programm reichhaltig
 Anfang 8 Uhr.
 Achtungsvoll
 Rudolph Ritter.

Restauration zum Osterberg.
 Von Sonntag den 25. April an ist die Restauration auf dem
 Osterberge bei Cossebaude. Haltestelle der neuen Berliner
 Bahn, Dampfmaschinen Wohlth und Niederwärtha, wieder täg-
 lich geöffnet. Der Osterberg gewährt eine der schönsten Ausichten
 in der Nähe von Dresden. Gute Speisen und Getränke bil-
 ligst, sowie aufmerksame Bedienung.
 Ergebenst **Heinrich L. nsechner.**
 Bei Kammerdieners,
 Schönbrunnstr. 12,
Solz u. Rohlen-Verkauf. **Böhmische Speisebutter**
 im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt
Johannes Dorschau.

Concert
 der Dreyssig'schen Sing-Academie.
 Heute Donnerstag den 22. April,
 Abends 7 Uhr,
 in den Sälen von Braun's Hotel.

PROGRAMM.

1. Drei Chöre für Frauenstimmen, Harfe und Horn von Joh. Brahms.
2. Andante und Variationen, Op. 46 für zwei Claviere von Robert Schumann.
3. Scenen aus dem zweiten Theil des Faust von Göthe, in Musik gesetzt von Robert Schumann, für Solostimmen und Chor.

Der Vorstand der Dreyssig'schen Sing-Academie.

Die noch nicht entnommenen Karten können heute Mittag 1/2 bis um 1 Uhr im Academielocale abgeholt werden, eine kleine Anzahl Billets ist, soweit der Vorrath ausreicht, à 1 Mark 50 Pf. durch die Mitglieder der Academie zu beziehen.
 D. V.

**Sonntag den 25. April
Eröffnung**
 von
Herbert König's Ausstellung,
 Brühl'sche Terrasse, Dresden.
Gasthof zu Blajewitz.
 Morgen zur Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs
Concert
 verbunden mit theatralischer Vorstellung vom Neigen W.
 Langbein „Liedertafel“. Nach dem Concert Ballmusik.
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Freunde und Gönner ladet
 hierdurch ergebenst ein. Der Vorstand.

Restaurant St. Privat
 Blajewitzerstraße Nr. 1b.
Heute Einzugsjahms,
 wozu ich meine Freunde, Nachbarn u. Bekannten herzlich freundlich
 lade. **Gebrüder Thormeyer.**

Restaurant-Verkauf.
 Sind der größten und reinsten Restaurants in Dresden:
 ist unter höchst günstigen Bedingungen mit sammtlichem Mobiliar
 u. a. m. in Allem complet, sofort zu verkaufen und zu über-
 nehmen. Zur Nebenbedingung sind aber nur circa 3000 Thlr. bez.
 erforderlich. Näheres auf Verlangen unter Nr. 1. A. 27
 an Haafenstein u. Bogler in Dresden.

Vorläufige Anzeige.
 Sonntag den 25. April
I. CONCERT
 der jetzt aus 8 Mitgliedern bestehenden
Leipziger Quartett- u. Couplettsänger
 Herren Meinig, Eyle, Stahlheuer,
 Gipner, Selow und Hanke
 in **Braun's Hotel.**
**Restaurant
Brühlscher Hof,**
 Münzgaße, am Terrassendurchbruch.
 Zu meinem heute Donnerstag den 22. April, Abends
 um 8 Uhr, stattfindenden
Abendessen
 erlaube ich mir Freunde und Bekannte die vielleicht durch
 Circular übersehen sein sollten, hierdurch noch ganz ergebenst ein-
 zuladen. **Gebrüder Thormeyer.**
 Wilhelm Gerber.

**Niederlage der bürgerlichen Brauerei
zu Saaz in Böhmen**
 (Verkauft nur in Originalgebunden).
**Bier-Import- und Export-Geschäft
Gebrüder Hollack,**
 Königsbrüderstraße Nr. 94.
 Um Fremden zu begegnen, erlauben wir uns bekannt
 zu machen, daß Saazer Bier in Dresden gegenwärtig nur in
 unserm Restaurant verkauft wird. **D. O.**

Pale Ale
 von Bass & Co. aus London
 heute und morgen vom Tag.
Gebrüder Hollack,
 Eiseller-Restaurant, Königsbrüderstraße 94, viertes
 Grundstück rechts vom Albert-Theater.

Soolbad Kösen.
 Im reizendsten und waldreichsten Thale der Saale golygon.
 5 Stunden von Berlin und Dresden. Concerts, Reunions etc.
**Eröffnung der Trink- und Bade-
Anstalten Mitte Mai.**
 Die Königliche Bade-Direction.

Auction.
 Freitag den 23. April, des Vor-
 mittags von 10 Uhr an, gelangen große
 Ziegelstraße Nr. 22 im Hof
**I. 50 Stück Eisenbahnschienen,
à 5 1/2 M.,**
II. 1 Partie alte Thüren u. Fenster
 zur Versteigerung.
C. Breitfeld, Gerichts-Auctionator.

Für Damenhüte
 empfiehlt zu ermäßigten Preisen
Seidene Bänder,
 Sammete, Ripse, Tulle, Blondes, Crepes,
 Gazestoffe, Blumenzweige u. Hutfacons
 Sammetband zu Fabrikpreisen.
 Neuheiten in
 Fichus, Preesen, Cravatten u. Rüschen, Cravat-
 ten und Garbatur n mit Valenciennes-Spitze.
Friedrich Richter,
 Altmarkt 19.

Aus Paris.
 Die so sehr beliebten Kinder-Schuhe u. Stiefel von
 17 1/2, 20, 22, Anchen-Stiefel u. Stiefelchen von
 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20,
 Größtes Lager, sowohl für Damen als auch für Herren:
 Bekleidungen nur in solider Waare. Die größte
 Auswahl. Maßbestellungen prompt. Reparaturen
 werden aller Art angenommen und prompt geliefert.
 Neuer Schuhwaaren (eigene Fabrikation) von
Moritz Sommer,
 Gr. Bräckerstraße 13.

**Dampfkessel-
Anlagen,**
 Neu- und Umbau nach rationellem und
 zugleich billigem System, Umland's Patent.
 Verbesserteste Verdampfung bei Ver-
 wendung geringwertiger Braunkohle. Galt
 ganz rauchfreie Verbrennung.
 Einfache Bedienung. Große Solidität
 der Anlage und Vermeidung von Betriebs-
 störungen.
 Gegen ältere Anlagen 20 bis 40
 Prozent Ersparnis.
 Reparaturen aller ausgeführten Anlagen und jede nähere Aus-
 kunft erteilen gern

Uhland & Co.,
 Leipzig, Eulitzscherstraße 8.

Trage-Mäntel
 in sehr gefälliger und reicher Ausstattung, enthalte ich
 in sehr billigen Preisen.
und Kleiderchen

**Die
Ringkämpfer,**

 Novität,
 empfiehlt
 die Spielwaarenausstellung
 von
P. D. Sähne,
 an der Kreuzkirche Nr. 1.

**Das Neueste
in
Jaquets u.
Talmas**
 empfiehlt
 zu sehr billigen Preisen
G. H. Salomon,
 31 Schöffelstraße 31.

I Gasthof,
 an lebhafter Straße 1 1/2 St.
 von Dresden, mit massivem Ge-
 bäude, 4000 Thlr. Grundlaste,
 großer Keller, Keller, Keller,
 für 30 Pferde Stallung,
 „nicht befestigt“ ist, soll gegen 2 bis
 300 Thlr. hing., für 6000 Thlr.
 verkauft werden, durch **Ge. H.
Uhlmann** in Adelsbrottha.

**Heiraths-
Gesuch.**
 Ein junger Mann, Ausländer,
 aus seiner Familie, der seit 2
 Jahren in einer der größten
 industriellen Städte Sachsens
 ein kaufmännisches Geschäft be-
 treibt, sucht auf diesem Wege
 eine Lebensgefährtin. Gewünscht
 wird guter Charakter, Alter bis
 26 Jahre und tadellose Ver-
 gangenheit. Darauf Reflectirende
 werden höflichst gebeten, ein
 gegenseitiges Erkennungszeichen,
 Zeit und Ort vom 25. d. M.
 gerechnet zu bestimmen unter
 Adresse **A. B. Nr. 2** postlagernd
 Dresden abzugeben.

Nähmaschinen
 aller Systeme. 1. Qualität
 aus den rühmlichst bekannten
 Fabriken
Clemens Müller hier,
Vollack, Schmidt und Co.,
 Hamburg,
Krister u. Kohnmann, Berlin,
Gyssel u. Drog, Berlin,
Grober-Baker Co., Newberk,
H. Knoch, Saalfeld i. V.,
 in reichster Auswahl zu festen
 billigen Preisen unter solider
 Garantie bei
Alfred Meysel,
 Kgl. Hoflieferant,
 Marienstr. 7, part. u. 1. Et.
**Clemens Müller's
Nähmaschinen**
 empfiehlt und verkauft zu Fabriks-
 preisen
Alfred Meysel,
 Kgl. Hoflieferant,
 Marienstr. 7 pt. u. 1. Et.
1000 Ctr.
 Land- und Speise-Kartoffeln,
 à Ctr. 28 M., verkauft **W.
Schmidt,** Reichsstraße 8.
Grünspannen und -Stufen
 liefert billig, **Wienig, 12, I.**
 Das heutige Blatt enthält
 12 Seiten

Sächsische Dampfschiffs- u. Maschinenbau-Anstalt
 empfiehlt sich zur Anfertigung von:
Eisenguss aller Art,
stationären Dampfmaschinen,
stationären Dampfkesseln,
eisernen Dachconstructions,
eisernen Reservoirs, Säulen etc.
Leipziger Straße 13-15.

LA POMMADE TANNIQUE gibt weissgewordenen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder, ohne dass es einer Färbung bedürfte, und wird von den Aerzten bestens empfohlen. **Filliol & Andoque, 47 rue Vivienne, Paris.** In Carlsruhe bei **Wolff & Schwindt.**

Klimatischer Curort Fridabad
 am Weissen Hirsch, 1 Stunde von Dresden,
 (Omnibus-Platz Schloßplatz-Fridabad),
 wird den 15. Mai eröffnet.
 Nähere Auskunft ertheilt auf Anfragen der **Wesiger**
Theodor Lehnert.

Dem geehrten Publikum diene hiermit zur gefälligen Mittheilung, dass ich Niederlage der **Wein-Grosshandlung**
W. F. Seeger hier führe und zu denselben Preisen wie genannte Firma abgebe. Diese bekannten guten und preiswerthen Weine halte ich den geehrten Abnehmern angelegentlich empfohlen und bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Georg Nake,
 Wettinerstr. 17.

H. Schurig,
 34 grosse Plauenschestr. 34,
 empfiehlt sein großes Lager von **Korbwaren**
 einer gerechten Beachtung.
 Reiseförde, Kinderwagen und Fahrstühle
 zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.

Frühlings-Circular.
P. P.
 Bei Beginn der Saison erlaube ich mir diejenigen geehrten Herrschaften, welche sich nach Baden und Curorten zu begeben oder ihren Aufenthaltsort auf dem Lande zu nehmen beabsichtigen und den aus blutigen oder medicinischen Gründen angefangenen Genuss von **Grohmann's Original-Deutschem Porter** nicht unterbrechen wollen, hierdurch ergebenst zu ersuchen, mir bezüglich der Zulassung der **Erfordernisse** an die Hand zu geben, resp. sich mit mir hierüber in Verbindung setzen zu wollen.
 Gleichseitig gestatte ich mir, verehrten **Patienten**, welche die so häufige Frühlingssucht zu einer einschneidenden Cur zu benutzen gedenken, meine **Abonnements-Karten im Dutzend** (wichtig in Erinnerung zu bringen). Derselben gewähren die besonnensten Vorteile und haben allgemeinen Nutzen zu bringen. Zu Gedenken wird **Grohmann's O.-D. P.** empfohlen, selbst in bedenklichen Fällen, bei: **Brustleiden** (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Brustschmerzen), bei **Magenleiden** und **Verdauungsbeschwerden** (bei geschwächtem und verborrenen Magen, Aufstossen, Sodbrennen), gegen **chronische Darmkatarrhe**. Bei **Bleichsucht** und **Blutarmuth** leidende Frauen, **Widmännerinnen** nach schweren Entbindungen, sowie selbststehende Mütter bedienen sich seiner mit Vortheil zur Herstellung und Kräftigung **Schwächlichen** (Storobulden) Kindern leistet es die erspriesslichsten Dienste. Bekannt sind seine **conservirenden** Eigenschaften; viele Frauen danken ihm „der Jugend und der Schönheit Vorbestand“.
 Zu jeder Auskunft gern bereit, zeichne unter Zusicherung, das werthe Octres in gewohnter Weise prompteste Effectuierung finden werden, mit Hochachtung ergebend
Bruno Meissner,
 Commis. d. L. I. Hoflieferanten.
Comptoir: Kreuzstrasse 19.
 NB. Zur Unterstüzung der Curen empfehle gleichseitig: **Grohmann's Malz-Extract-Dampf-Chocolade** als ausgezeichnetes Nahrungsmittel von kräftigender Wirkung, à Pfund 15 Ngr.

Oscar Baumann's aromatisches Zahn- u. Mundwasser.
 Dasselbe, anerkannt als eines der besten Zahn- und Mundreinigungsmittel und mindestens von denselben Güte wie die theueren Pariser und Wiener berühmten Präparate, dient besonders zur Erhaltung der Zähne, wirkt außerordentlich wohlthunend und erfrischend auf das Zahnfleisch und befeuchtet jeden Athes Geruch aus dem Munde, ist derselbe durch schädliche Zähne oder Mundkrankheiten hervorgerufen, außerdem ist dasselbe völler und zwar mit bestem Erfolge gegen alle Zahnkrankheiten angewendet worden. 1 Originalflacon kostet 7 1/2 u. 10 Ngr.
Wessermünzwasser zum Auswischen des Mundes, à Fl. 5, 10, 15 u. 20 Ngr.
Poudre Saxonie, vorzügliches Zahnpulver, à Schachtel 5 Ngr.
Beste Zahnbürsten in allen Größen und Qualitäten, 2 1/2, 3, 4, 5, 7 1/2, 10 Ngr.
 Alle renommirten engl., franz. u. deutschen Zahnwässer, -Gülber u. -Pasten empfiehlt
Oscar Baumann, Parfümerie-Handlung,
 Frauenstrasse Nr. 10.

ASTHMA
Cigarettes Indiennes
 aus Cannabis Indica
GRIMAULT & Co.
 Apotheker in Paris.
 Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Athmungsorgane zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohltätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Stuhlverstopfung u. s. w. Preis 16 Cgr. per Schachtel von 12 Stk. Dampf-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlage in Dresden bei **Herrn Spaltholz & Bley.** Detail-Verkauf in den Apotheken.

Park-Hôtel in Blasewitz
Restaurant
 bestehend aus einem Haupt- und zwei Nebensalen, dem Billardsalon mit zwei neuen Heber'schen Billards, sowie noch weiteren zwei Gesellschaftszimmern, empfiehlt dem freundlichen Besuch des geehrten Publikums und verbindet damit die Versicherung, daß wir Sorge tragen werden, bei aufmerksamer Bedienung stets ein vorzügliches Glas Pilsenerbier, sowie das renommirte Export-Bier aus der ersten Cölnbacher Actien-Brauerei zu den gewöhnlichen Stadtpreisen baselbst zu haben ist und bietet unsere Wein- und Speisekarte eine reiche Auswahl.
 Bläserwitz, den 21. April 1875. **Das Directorium.**
 Den geehrten Interessenten zur Nachricht, daß die Probe-Sendung von

A. Bruchhold's
wetterfestem Anstrich nebst
Trockenpräparat
 angekommen und auf meinem Bureau zur gefl. Ansicht bereit ist.
G. A. Beyer,
 Generalrepräsentant für das Königreich Sachsen und Schleien.
 Das Bureau befindet sich: **Altmarkt 18, 2. Etage.**

Eiserne Gartenmöbel,
 als: Gartentische, Stühle, Bänke, in Holz-, Schmiede- und Guss-Eisen, jede mögliche Façon.
Eiserne Bettstellen
 mit und ohne Matrassen. — Große Auswahl in **Hauseinrichtungs-Artikeln,**
 als: Waschmaschinen, Nähmaschinen u.
Robert Kiderlen jun.
 3 Ferdinandstrasse 3.
Petroleum-Kochapparate.

Butter!
 Böhmisches, ausgewogen, pr. 100 Pf. 100
 Bairische, „ „ „ „ „ 105
 Schlesische, „ „ „ „ „ 115
 Glatzer Sommerbutter, 130
 empfiehlt zu obigen billigen Preisen die
Butterhandlung von C. T. Birkner,
 Nr. 9 Schreibergasse Nr. 9.

Großes Lager
eiserner Garten-Möbel,
 Blumenstische, Waschtische, Flaschenschränke, eiserne Bettstellen u. s. w.
Eisen-Möbel-Fabrik
 von **Lindner & Tittel,**
 Niederlage Zahnsgasse Nr. 29 parterre.

Holz-Auction.
 Sonnabend den 21. April 1875 Vormittags 9 Uhr sollen im Gasthof zu Puchau bei Cappelshausen zwei **Parzellen Nichtenhochwald** auf dem Stöck meistbietend versteigert werden. Kaufsüchtige werden hierzu ergebenst eingeladen. Bedingungen sind vorher beim Versteigerer einzusehen. **Hermann Schulze.**
 Wein-Fabrik-Lager von **Wassern und Bett-Dreie, Zinletten, Leinwand und Fischzugen** befindet sich **Marienstr. 10 part.** und ist jeden Donnerstag und Freitag für Engros- und Detail-Verkauf geöffnet. Ich halte dasselbe einer freundlichen Beachtung angelegentlich empfohlen und verleihere bei bekannter nur toller und guter Waare die billigste Bedienung. **Gesandtschaftsadvokat E. T. Stübner** aus **Ringenbahn** bei **Wilsdorfwerda.**

Ausverkauf
 wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
 Ich beabsichtige mein seit 10 Jahren bestehendes Möbel-Magazin aufzugeben und verkaufe sämtliche Vorräthe, als gepolsterte Garnituren und einzelne Stücke Wiener gegebene Möbel, Kunstschillerarbeiten, sowie feine und geringe Holzschneidereien in enormer Auswahl, Cassetten, Ständer, Zeller, div. Nippes u. c.
 25 Prozent unter Einkaufspreis.
 Wiederverkäufern bei Abnahme größerer Posten die constantesten Bedingungen.
Robert Rätzsch, Tapezierer,
 Zentr. Nr. 1, erste Etage.

Pianinos, v. 130-220 Thlr., ein Flügel, 6 1/2 Octab. für 60 Thlr., ein Harmonium für 20 Thlr., empfiehlt das Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Lager von **W. Gräbner, Breitestraße Nr. 7.**
Dinkler'sche Heilmethode.
 Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von Mittwoch bis mit Freitag täglich bis früh 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu sprechen bin.
F. P. Dinkler,
 Falkenstrasse Nr. 52 zweite Etage.

Abgepasste Cattunroben
 von 10 Meter — 1 1/2 Elle Länge, vorzüglichste Muster, wascht, die Höhe 4 Mark 50 Pf. (= 1 1/2 Thaler).
Robert Bernhardt,
 23 Freiburgerplatz 23.
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur
 en gros & en detail.
Gelddarlehne auf gute Pfänder bei
 17 Galleriestr. 17 H. b. **Julius Jacob.**

Schwarze Barège,
Couleurte Barège,
Lenos,
Mozambiques,
Grenadine,
 trafen bei uns in der reichhaltigsten Auswahl ein u. verkaufen wir schon eine schöne Qualität in **Lenos** frühere Elle mit 45 Pf.
Goldmann & Wolf,
 Manufactur- u. Modewaaren-Handlung,
 Scheffelstraße, Gehaus der Wallstraße.

Gardinen-
Cattune,
Möbel-Cretonné,
Percals,
Brillantines,
Jaconnas,
Organdys,
 nur Günstiger Fabrikate, wachsend und in den neuesten Mustern, empfehlen
 alte Elle von 30 Pf. ab.
Goldmann & Wolf,
 Scheffelstraße, Gehaus der Wallstraße.

Schwarze Alpaccas,
Couleurte Alpaccas
graue Mohairs,
Cretonnés,
Taffetas,
 echt englische Fabrikate, verkaufen wir unter Garantie für die gute Qualität im Tragen
 frühere Elle v. 55 Pf. ab.
Goldmann & Wolf,
 Scheffelstraße, Gehaus der Wallstraße.

Schwarze Ripse,
Couleurte Ripse,
 (Geraer Fabrikat),
 reichte Wolle,
 alte Elle 75 Pf.
 empfehlen in größter Auswahl
Goldmann & Wolf,
 Scheffelstraße, Gehaus der Wallstraße.

Carr. Plaidstoffe,
 5 1/2 breit von 40 Pf. ab,
 8 1/2 breit von 12 Ngr. ab,
 bis zu den feinsten Genres,
 darunter **Delins**, die sich
 vorzüglich zu Winterkleidern
 eignen, empfehlen
Goldmann & Wolf,
 Scheffelstraße, Gehaus der Wallstraße.

Umichlage-Zücher,
 in Belour und Nipod,
 von 1 1/2 Thlr. ab,
Gewirkte Long-Shawls,
 (französisches Fabrikat),
 von 8 Thlr. ab
 bis zu den schwersten
 Qualitäten empfehlen
Goldmann u. Wolf,
 Scheffelstraße,
 Gehaus der Wallstraße.

1875.
 er,
 Crepes,
 facons
 en.
 Cravat-
 Spitze.
 er,
 tlefel von
 etten von
 Zhr. an.
 r Herren
 ie größte
 paraturen
 geliefert.
 ion) von
 er,
 3.
 sel-
 ittem und
 e Patent.
 a bei Ber-
 e. halt
 e Goldsch
 n Vetriche
 o bis 40
 shere Aus-
 D,
 usse 8.
 äntel
 in jeder
 gefamachter
 und reicher
 ständlich,
 entwerfe
 lo
 und Kleiderchen
 nger,
 Garberode.
 str. 37.
 inen
 Qualität
 bekantent
 er hier,
 und Co.,
 in, Berlin,
 Berlin,
 Rewert,
 led 10. 10.
 ut zu festen
 unter selbst
 del
 ysel,
 vant,
 t. u. 1. Et.
 Müller's
 inen
 in Fabrik-
 ehnel,
 ant,
 pt. u. 1. Et.
 Str.
 aactoffen,
 verkauft W.
 dchenstr. 8.
 d Stufen
 ieng. 12, I.
 tt enthält
 n

Bitte, geben auf untere
 Str. zu achten!

Eisenbahnschienen zu Bauzwecken
empfehlen billigst
Otto Meissner & Co.,
Himmelsstraße 21.

Neueste, einbruchsfähige
Cassa-Schränke
und **Chatouillen**,
ebenso unauffperbare
Sicherheits-Schlösser,
Brenn- und Guss-System, passend
an jede Thür, Secretar, Schrank,
Schrank etc., empfiehlt
Aug. Stradtmann
Schlossermeister,
Pillnitzerstrasse Nr. 62,
frühere Nummer 4.

Vampert's Rheumatismus u. Gicht-Balsam
ist mit genauer Gebrauchsanweisung
in 1 und 2 Mark zur zu beziehen
durch alle Apotheken.
(Spalteholz & Pley, Haupt-Depot.)

Die tauschendste und unübertrefflichste
Nachahmung
des **ächtigen Goldes**
ist die bewährte Goldcompositen **double d'or**, erste u. feinste
Qualität, was im **Gold** geliefert werden kann. Keine
double d'or-Uhrketten
unterscheiden sich vom ächten Golde weder an Farbe und Glanz,
noch im Tragen, sondern gleichen sich auch durch eine viel größere
Härte und Dauerhaftigkeit dem Golde gegenüber besonders aus.
Viele haben schon seit vielen Jahren ihren Wertes erkannt
und beziehen auch auf der Ausstellung in Paris 1867 die
Preis-Medaille.
Ich empfehle unter sorgfältiger Garantie meine Uhrketten,
Medaillons etc. in großer Auswahl zu billigen, aber festen
Preisen.
F. G. Petermann,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. und 1. Etage.
NB. Garantieempfehlung „Schweizer“ auf jeder Kette!!

Dresdner Eisengießerei
und **Werkzeugmaschinen-Fabrik**
K. H. Kühne & Co.,
Dresden-Löbtau,
Hort
Eisenguss
in allen Dimensionen,
Hartgussräder
für Eisenbahn- und Bergwerksbetrieb,
Hartgusswalzen
u. s. w.

Ein rühmlichst bewährtes
Vollsmittel
gegen **Rheumatismus, Gicht,**
Nervenschwäche, Arterien- u. Brustschmerzen, rheuma-
tische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir er-
fundene echte
Fichtennadel-Aether,
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden
Anerkennungen garantiert ist, in 1/2, 1/4 und 1/8 Fl. Oz.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist,
Annenerstrasse Nr. 13.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Mrs. S. A. ALLEN'S
Haar-Verfertiger
von dem Hamburger Gesundheits-Verfahren geprüft.
Dies ausgezeichnete Präparat
gibt dem ergrauten oder ver-
lornen Haar einen neuen natür-
lichen Glanz und Schönheit wieder.
Es entfernt alle diese besondern
schmerzhaften Mittel bringt seine über-
legenen Eigenschaften und grossen
Vortheile gegenüber allen Haar-
Verfertiger-Mitteln sofort klar zu
Tage. Dasselbe hat sich deshalb
bereits seit 47 Jahren in Amerika
wie in England als das von allen
beliebteste erhalten. — Preis per
Flasche 2 Thaler. — In Deutsch-
land, Oesterreich und dem Norden
werden nur Flaschen mit richtigem
Umschlag in deutscher Sprache und
mit der Bezeichnung des General-
Agenten verkauft, worauf Käufer aus-
sichtlich gemacht werden, um echte
Waare zu erhalten.
Van Duzer & Richard, London, alleinige Eigentümer.
General-Agenten für Deutschland, Oesterreich und den Norden in Hamburg
bei **Gothe's Hof, 21 große B. Bohnenstrasse** und **F. P. Hanson,**
Sternstr. 4, Neustadt.

Devot für Dresden bei **Hermann Kellner & Sohn**
Golfieranten, Schloßstraße 4, **Theodor Pflümann,** Schloß-
straße 12.
Obst- und Alleebäume, Pier- und Fruchtsträucher,
Gehölze, Schlingpflanzen u. s. w.
empfiehlt bei billigen Preisen in starken Exemplaren zum Ver-
kauf die **Baumschule, Grossenbain-Strasse 6.**
J. A. Richter, Besitzer.

**Dessauer Milch-
Vieh-Verkauf.**
Freitag den 23. April
steht ein Transport vorzüglich guter Milchvieh mit Küältern
und hochtragende auf den Scheunenhöfen in Dresden zum
freibilligen Verkauf.
Wartenburg a. d. Elbe. **Kühnast & Richter.**

Das Verpackungs- u. Transportgeschäft
von
Robert Helbig, Emballier,
seit 1841 Jagdweg 10 erste Etage im eigenen Grundstück,
empfiehlt für die Verpackung von Porzellan, Gemälden, In-
strumenten, Maschinen etc. unter Garantie. Mitbestandteile von
und nach Anforderung werden prompt besorgt. Möbel werden auf
Lager genommen. Verordnungen werden gegeben.

Die Nutzholzhandlung
von **H. Gehlert,**
am Schlesshaus Nr. 10.
empfiehlt für großes Lager in trockenen Meisern, Kiste, Glöbe,
Grle, Wappel, Roth- und Weißbuche etc., sowie geschliffene Mast-
bölzer in diversen Stärken und Längen bei solchen Preisen.

Die Strohhutfabrik
von **O. Grünwald, a. d. Kreuzkirche 2,**
empfiehlt reichhaltiges Lager der neuesten Hüte. Verarbeiten wer-
den jedes ungarbeitet und angeputzt. **Füll-Regens-, Spitzen-
und Feuertüte** vorräthig.
Starke Alleebäume, als Pflaumen, Weiden, Weidenweide,
starke hochstämmige, sowie **Spalier- u. Pyramiden-Obstbäume**
in allen Sorten, **Rosen,** größte Auswahl von hochstämmigen,
sowie niedrigen verschiedenen Momentant-, Idea-, Weisse- und
Rosaarten, **Coniferen** in Höhen und aus dem Vordere, sowie
allerhand **Sträucher- und Ziergehölze,** Wein in Töpfen, beste
Faseltrauben in ca. 100 Sorten empfiehlt zu jeher **Hausweil**
die **Baumschule Dresden, Bergstraße 30.**
C. W. Mietzsch, Besitzer.

P. P.
Mit heutigem Tage haben wir unter Comptoir
nach **Schulze 5** nach
Kreuzkirche **Schulze 5** nach
eröffnet. Zudem wir uns zur Verwaltung der
An- u. Verkauf von
Grundbesitz u. industriellen
Stablißements
jeder Branche, sowie zur
Realisirung von Hypotheken etc.
angelegentlich empfehlen, führen wir discrete, ruhige und sach-
verständige Bedienung bei
kostenfreien Nachweis
ausdrücklich an.
Uebnahme von Agenturen u. Commissionen.
H. Possner & Co.

Die allerbilligste und größte Quelle
von **Befähigungen**
für Herren, Damen und Kinder, in allen Gattungen, befindet
sich **Koufstr. 42, Ecke der Annenkirche, Dresden.**
Eduard Seidel.

Eau de Princesse.
(Prinzessinnen-Wasser.)
Das **Prinzessinnen-Wasser**, seit langer Zeit schon einer
der geschätztesten Toilette-Mittel der Damen, da dasselbe das
feinstkörnigste französische Rosenwasser (Eau de Rose) vollkom-
men darstellt und von Tausenden von Damen, die sich seit Jahr-
zehnten bedienen, mit dem glücklichsten Erfolge gegen
Sommerproben, Hitze und Hitze der Haut und gelbe Flecke
vertrieben angewendet. Dasselbe verleiht der Haut Geschmeid-
igkeit und das Sammetartige der Jugend, sowie eine gewisse
von unantastbarer Reinheit. Preis a Fl. 7/8 und 1/2 Fl.
3 Fl. 20 Fl. und 1/2 Fl. Alleiniger Lager und Absatz
bei **Oscar Baumann, Dresden, Annenstraße 11.**
Lager englischer, französischer und deutscher Parfümerien.

Srebs, Polypen, Marischwamm, Flechten, offene
Reinshäden, jede krankhafte Geschwörre heilt nach
dem bewährten Verfahren des verstorbenen Sanitäts-Rath
Bahrs.
Dr. Bahrs in Pöschwitz.
In Dresden: **Lüttichaustraße 22.**
Pat. Bonn. 10-11 Spreckstunde.

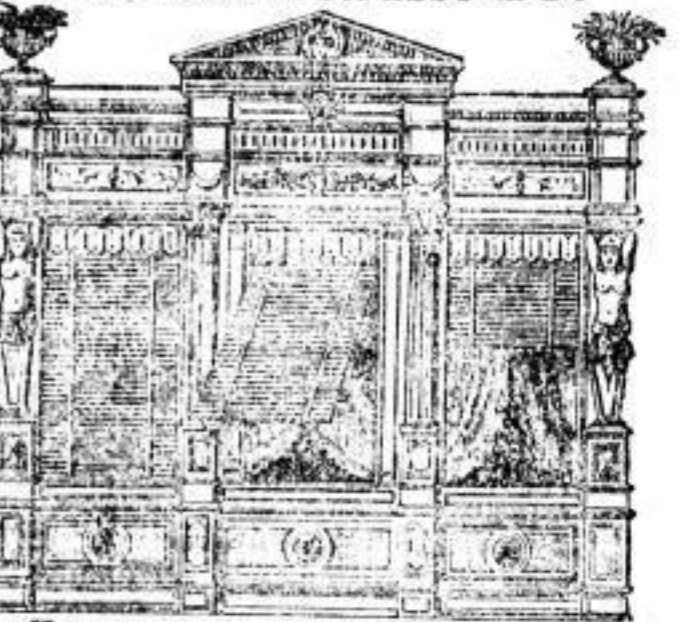
Auctions-Bekanntmachung.
Am **24. April**, von Vormittags 9 Uhr an
sollen die zur **Schneider & Renker'schen** Concursumasse
gehörigen **Maschinen**, insbesondere 8 **Wirtsmaschinen**, 5 **Spul-**
maschinen, 7 **Wägen**, 2 **Manufakturmaschinen**, 2 **Halb- und arm-**
reifen u. s. w., gegen sofortige **Barzahlung** in dem öffentlichen
Schneider u. Renker'schen Geschäfts-Locale, Leipziger-
straße Nr. 8, 2 Tr., durch Herrn **Versteigerungs- u. Auctionator**
Pohlmann an den Meistbietenden veräußert werden.
Schönitz, den 14. April 1875.
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Concursachen.
Nohr. Pötsch.

**Pferde-
Verkauf.**
5 **elegante Reitpferde**, englischer und mecklenburger
Abstammung, sowie 1 **saure schwarze Wagenpferde** und ein
Conceperd stehen zum Verkauf in „**Stadt Gebura**“.
Carl Schulz, Stallmeister aus Königbräu.

Eisenbahnschienen und Träger
offerten billigst
Schweitzer & Oppler,
Schäferstrasse Nr. 60.

Kleiderstoffe
In den neuesten, geschmackvollsten Farben und
Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen
Jost & Jungmann,
Manufactur- & Modewaarenhandlung
14 Wallstrasse 14.

Französ. Jalousien,
Neustadt-Dresden,
10 Körnerstrasse 10.



Franz Leopoldt & Comp.,
Königl. Hoflieferanten,
vormals **Ludwig Hüscher.**

Wettins-Bad
Schäferstraße 72.
Täglich von früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr **warme Bäder**
bäder. **Kurbäder** nach ärztlicher Verschritt.
1. Klasse mit **Teubel** 7/8 Fl., im Abonnement 6 Stk.
2. Klasse 60 Fl., im Abonnement 3 Stk.
3. Klasse 50 Fl., im Abonnement 2 Stk. 40 Fl.
Strauß- u. Gantopfebern in verschiedensten Ma-
ßen und Farben,
von 1 Mark an bis zu den feinsten Sorten.
Stumenzweige von 1/2 Mark an bis zu 1 1/2 Mark, 10 Mark,
sowie allerlei einzelne Blumen, Gräser
und Laub in großer Auswahl.
Sutiacons Strohbordchen in Glas und Zinn,
von 2 Mark an, **Lackhüte** 15 Mark, und
Stroh- u. Schweizerhüte in verschiedensten neuen
Sorten, von 8 Mark
an, zurückgesetzte **Stroh- u. Schweizerhüte**, von 2 bis 10 Mark

M. A. Urban,
Marienstrasse 26.
Federn werden schön und billig aufgearbeitet.
Engros-Verkäufer erhalten 10 Procent Rabatt.

H. Rothhan,
**Geldschrank-
Fabrik,**
empfiehlt für aner-
kannt ausgezeichneten
Robritat in allen Grö-
ßen bei
billigen Preisen.
Fabrik:
H. Wlauenberg, 23.
Lager:
In der Stadt, Ecke
der **Victoria-** und
Balkenhausstrasse,
neben dem **Victoria-**
Salon.

Manchern und Händler
hatte mein reich assortirtes Lager von Cigarren in
Preise von 6 Thlr. pro Mille, sowie echt importirte
Havana von 45 Thlr. pro Mille, bis zu den feinsten
Marken bestend empfiehlt.
Oscar Berndt,
28 gr. Plauenschestrasse 28.

Am 20. und 21. Mai d. J. wird zu Neubrandenburg der siebente große Zuchtmarkt für edlere Pferde abgehalten.

Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Königl. Preuss. Königl. Zuchtämter, Landwirthl. Vizepräsidenten, Großherzogl. Mecklenb. Schwerinischen und Mecklenb. Strelitzischen Gouvernements am 21. Mai eine große Verloosung von Equipagen, 50 Pferden und ca. 1500 werthvollen Kleidern, Waaren und Stall-Requisiten statt.

Hauptgewinn:
Eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden im Werthe von **10,000 Reichs-Mark.**
Gesamtwert der Gewinne 97,000 Reichs-Mark.

Preis des Looses 3 Reichs-Mark.
Der Verkauf der Lose ist dem Herrn **V. Stamerling** in Neubrandenburg übertragen, welcher auch die Bedingungen für Weiterverkauf zu erfragen ist.
Das Comité des Neubrandenburger Zuchtmarktes, Graf Schwerin-Göhren, Vize-Präsident, Rath Voepel, Der General-Debit für das Königl. Reich Sachsen ist übertragen dem Herrn Friedrich Klebe, Bank- und Wechselgeschäft in Dresden u. von E. Streibing in Gorbunitz b. Gubenburg.

Eiskeller-Restaurant.

Königsbrüderstraße 94.

Täglich frisch aus dem Eiskeller wird versandt:
Pilsener Bier 50 Pf.
Sauer Bier 40 „
Erlanger, hell 50 „
Culmbacher Bier 40 „
Feldschlösschen Bier 30 „
Einsches Braubier 12 „

Unsere Preise für Flaschenbiere in reichhaltiger Auswahl halten wir gütige Beachtung bestens empfohlen.

Preislisten und Bestellformulare werden abgegeben bei **Herrn Schuster, Hauptstraße Nr. 30.** In Altstadt bei Herrn **Markus, gr. Schlegelgasse 7.** sowie auch in unserm Compote, Königsbrüderstraße 94.

Berliner Weissbier, Zerbster Biere und deutscher Porter
auch in Originalgebinden.
Gebrüder Hollack.

Motto: „Ihr habt das Gute so nahe“
Spitzwegerich-Saft,
auf rationelle Weise mit wenig einwirkendem, höchst wirksamem, allerbekanntem Sanctionirt, ist durch jahrelange Versuche berühmter Aerzte fast allein das sicherste und wirksamste Mittel gegen Lungen- und Brustleiden, Bronchialverengungen, Husten, Keuchhusten, Catarrh, verdoerbenen Magen, auch äußerliche Verlesungen etc.
Unter diesen Umständen, deren Gebrauch vom allmächtigsten Einfluss auf die Gesundheit ist, gebiert ohne Zweifel der bekannte „Spitzwegerich“, dessen ausgereifter Saft von außerordentlicher Wirksamkeit ist und überdies noch die wohlbekanntesten Eigenschaften gewährt. Mit Gebrauchsanweisung a. Blasen 6, 10 und 15 Jar. Dresden: bei **Spalteholz u. Bleh, Annenstraße 10.** Leipzig: **Robert Schumann, Bismarckstraße 11** und in der **Apothek: Paul Gahn, Dettelbach a. M.** bei Würzburg, gegen Nachnahme.

Sofort zu verpachten
ist die **Restaurations- und Schenke** zu Loschwitz, wozu Blasen für 4 Räder, ca. 20 Stühle, Kuchentisch, ca. 300 Stühle, Zelt, Veranden, Wohngebäude mit Glasfenstern, Stallung etc. gehören. Gantzen 200 Thlr.
Näheres daselbst beim **Wesiger Hofenstiel.**

F. Kaufmann
in Ludwigshafen am Rhein.
Specialität in **Central-Luftheizungs-Anlagen.**

Hauschwamm. — Eier.
Von jetzt ab nehme ich Aufträge für mein von der Königl. Reichs-Regierung patentirtes und öffentlich attestirtes **Hauschwamm-Verzögerungs- und Feuer-Conservirungsmittel** in meinem Hause, **Bismarckstraße Nr. 46,** parterre rechts entgegen.
Fr. Em. Fischer, Inhaber mehrerer Patente.

Gewächshäuser,
Glas-Salons und Fenster
in anerkannt bester Construction und solidester Arbeit von **Schmiedeeisen**
empfiehlt das Special-Geschäft von **M. G. Schott, Breslau.**

Franz. Jalousieen.
Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von **Karl Gey & Comp.,**
grosse Meissnerstrasse 10.

Zidelfelle
werden eingeliefert im Putze u. Weißgebeid bei **Oskar Werner, Meissenstr. 46.**

Clavierunterricht
wird von einem Lehrer nach leicht fasslicher Methode und gründlich ertheilt.
Näheres Rosenweg 39 h. 2.

Den besten Mandeln von türk. Tabak und russischen Cigaretten hält ihre persönlichen Fabrikate anzuempfehlen.

L'Esperance,
Fabrik türkischer Tabake und russischer Cigaretten.
G. A. Taubrich,
Fabrik und Comptoir: Kleine Plauenische Gasse 44.

Möbel-Cattune
auch mit Vorderen, Meter von 40 Weinhöhe - Höhe von 22 Weinhöhe an.
Echte Purpuritze
in allen Größen, 64 Meter 80 Weinhöhe - Höhe 48 Weinhöhe.
Rob. Bernhardt,
Freibergerplatz 23.

Eine elegante Nähstule,
ohne Abscheuen, 7 Jahre alt, ein- und zweifach zu fahren, steht für den billigen, aber festen Preis von 220 Thlr. zum Verkauf am dem Gerblinrenterente Krankestein, Station der Dresden-Görschmücker Bahn.

Geschäfts-Verkauf.
Weilener Umstände halber soll ein altes, sehr gut eingerichtetes **Strohhut-Fabrikgeschäft** mit schönem großen Ausgang, schönem, klimatischen Maschinen u. Inventar unter höchst günstigen Bedingungen und wenig Anbahnung billig verkauft werden. Das Geschäft hat eine gute und feste Kundenbasis und bringt im Umsatz in den letzten 3 Jahren 25,000-30,000 Thlr. per Jahr.
Dieser Umsatz kann leicht verdoppelt werden, da die Maschinenarbeiten ohne irgend welche Veränderung vollständig ausrichten und ebenfalls ein guter Stamm alter und treuer Arbeiter, ebenso Arbeiterinnen zur Seite stehen.
Näheres unter **Offize T. V. 450** durch die Herren **Hansenstein & Vogler** in Dresden.

Wagenpferde.
2 schwarze braune Stuten, 6 und 9 Jahre alt, 1 Meter 67 Centimeter hoch, sehr frei gearbeitet, vollständig rubig und sicher eingetrieben, stehen für 750 Thlr. zum Verkauf in **Rechtig.** Gantzen bei der Stadt Viehhof.

Für Kaufleute.
In der besten Lage der Altstadt-Dresden ist ein altes Colonialwaaren-, Spirituosen- und Weinhandlungsgeschäft in gros & en détail mit Grundstock zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 5 bis 6000 Thlr. erforderlich.
Off. Offerten unter **J. 36** in der Expedition d. Bl. jählich abzugeben.

Petroleum
vollständigen **Schweizerkäse, ff. Limburgerkäse, Freiselbeeren,**
9 Pf. 30 Pf.
Pflaumenmus, Caffee's,
Campos 100 und 110 Pf., Campinos 120 Pf., Campinos 130 Pf., Java 140 Pf., Nelghava 150 Pf., Preanger 150 Pf.

Zucker,
9 Pf. 50, 54, 56 und 60 Pf., im Preis 48, 50, 52 u. 54 Pf., gem., ganz weiß und süß, 9 Pf. 50 Pf., 10 Pf. 470 Pf.,
Niederlage von Wein
und der Weinhandlung von **W. Seeger** hier, **Niederlage email. Kochgeschirre.**
Georg Nake,
Wettinerstraße 17.

Breiswerthe Cigarren-Offerte.
Per 100 Stück
Cito de Orion 20 Jar., Carolina 22 Jar., Va Delicia 24 Jar., Espanola 28 Jar., Crema de Cuba 28 Jar., Ambrosia 28 Jar., Va Gloria 28 Jar., Copana 28 Jar., A. Urama 30 Jar., halte ich ihrer vorzüglichen Qualität und guten Brand bestehend empfohlen.
Albert Herrmann,
gr. Brüderstr. 11, a. gold. Adler.

Ficht. Pflanzen.
1500 Nambert, frisch und in Saatkampanen gezogen, sind verlässlich älterer, junger Kambert bei **Schmiedeborn.**

Residenz-Theater-Friseur
flektet die neuesten **Chignons** sehr billig, **Zöpfe** schon von 20 Jar. an.
Eduard Mebius,
Annenstraße 34, nahe am Postplatz.

Waldmeister-Bonbons, Braunschweiger Brunnentuchen
empfiehlt **Louis Much,**
Dresden, Nr. 12 Seestraße Nr. 12

Seidenwaaren
in schwarz und couleur.
Deutsche, Schweizer u. Vöner Fabrikate.
Garantie für Gediegenheit der Stoffe, Billig, sehr Preis, also kein Misset bei Einkäufen von Nichtwaarenfeinern.
Schwarze Taffete,
weich, glanzreich und schön blaueschwarz, das Meter von 2 Mark 50 Pf., ist gleich alte Güte von 14 Jar. an, bis zu den besten Qualitäten in Cachemir, Grosgrain, Espinglet etc.
Robert Bernhardt,
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur en gros et en detail.
23 Freibergerplatz 23, Geschäftler im Jahre 1865.

Reisende-Theater-Friseur
flektet die neuesten **Chignons** sehr billig, **Zöpfe** schon von 20 Jar. an.
Eduard Mebius,
Annenstraße 34, nahe am Postplatz.

Zidelfelle
kauft für höchste Preise
J. Gmeiner,
Annenstrasse Nr. 31.
Näheres unter **J. 36** in der Expedition d. Bl. jählich abzugeben.

Strohüte
werden schnell u. sauber gemacht und modernirt in der Fabrik von **Alteplasse 9.**

Echte Sammete,
verschieden blaue, für Sammet, Seiden- und Baumwollstoffe, verschiedene Breiten das Meter von 4 Mark alte Güte bis zu 22 Mark an, 5 1/2 breite echte **Jaquet-Sammete,**
das Meter von 13 Mark (die alte Güte von 21 Mark) an,
Ozonid- und Imperial-Sammete
das Meter von 2 Mark 25 Pf. alte Güte 13 Mark an, **Gewöhnlicher Sammet,**
das Meter 10, alte Güte 12 Mark an.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 23, Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur en gros et en detail.

Spiegel-Gelegenheitskauf.
2 bis 3 mal so große als kleinste Spiegel, in allen Größen, in allen Sorten, in allen Farben, in allen Preisen, sind zu verkaufen, gegen Vorzahlung in Dresden.
Spiegel-Fabrik **Alteplasse 9.**

Resemmander
für Damen und Kinder
von englisch, besten **Westerproffs.**
In den neuesten, geschmackvollen Modellen, **Talman's, Holländer, Vöner, Jäger, Jäger, Jäger** in allen Sorten, in allen Preisen, sind zu verkaufen, gegen Vorzahlung in Dresden.
FRANZ BECK'S,
Weberstrasse 23, nahe der Wasserstrasse.

Massiv goldne Ringe
für Herren und Damen, das Stück von 1 Thlr. 15 Pf. an, empfiehlt unter Garantie in größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Schlegelstr. 13.

Au bon marché.
Erben, Gloden, Weißer, Schöne, Vorden, Kranten, Sammet und seidene Hüder, Pelzstücke, Andpfe, Röhrgarne und Seide zu enorm billigen Preisen.
F. & H. Lefèvre,
Seestraße 20, Eing. Johannisstr. Schöneberglinen Kabatt.

Dresdner Zoolog. Garten-Actien
kauft **E. Pallas,**
Wollschelstrasse 17, 1.

Französische Kaninchen,
grosse Race-Bracthtiere, habe preiswürdig abzugeben. Für Gesundheit und sichere Ankauf garantire. **Emst Lehmann,**
Wollschelstrasse 65.

Tallois-Uhrketten.
Die Tallois-Ketten sind wegen ihrer vorzüglichen Arbeit, ihrer Dauerhaftigkeit und ihrer Schönheit mit einem jeden feinsten Juwelen ein unverzichtbares Stück.
Um sich vor den zahlreichen nachgemachten Ketten zu hüten, beachte man, dass sich an jeder Kette entweder auf dem Kette oder auf dem Karabiner die Marke Tallois befindet.
Paris 1875. Am. Tallois.

In großer Auswahl zu haben bei **Carl Horn,**
Drausenstraße 12.
NB. Ketten mit Stempel von **Schweizer** von 20 Jar. an.

Jesuiten-kater,
Cigarren-Spitzen mit Zammern, beiseitig, das Stück 7 Pf. nur allein zu haben in der **Galanterie-Handlung**
F. C. Petermann,
Galeriestraße Nr. 10.

Pianinos
für 100, 120, 135 u. 160 Thlr. in allen Aufbauten, neue in allen Sorten, **Kaufmann, Wollschelstr. 65.**

Tafel-Pianoforte
für 25, 35, 40, 75 u. 120 Thlr. und ein sehr guter, fast neuer
Stutz-Flügel,
freisitzig, äußerst billig, unter bester Garantie u. Garantie zu verkaufen oder billig zu verleihen.

H. Wolfram,
Instrumentenmacher,
Wollschelstrasse 8, II.
Näheres unter **J. 36** in der Expedition d. Bl. jählich abzugeben.

Bei Einkäufen
in 3 Mark
jede 10 9 Pf. beste
Escheweger Kernseife
oder 11 Pfund

gelbe Garzseife,
alle anderen Sorten, die Qualität, in billigen Preisen, **Wollschelstr. 65.**

4000 Meter reinwollne
Näse in den billigsten Preisen, **Wollschelstr. 65.**

Robert Blanck,
25 Marienstraße 25.
10,000 Meter
wuschfähige franz. **Wollschelstr. 65.**

Robert Blanck,
25 Marienstraße 25.
Eine große Partie **Reise-Plaids**
verkauft wegen Aufgabe dieses Geschäftes bedeutend unter dem Kostenpreis

Robert Blanck,
25 Marienstraße 25.
Sammet- und Lederstoffe,
gelben Zeint, **Wollschelstr. 65.**

Robert Blanck,
25 Marienstraße 25.
Ein großer Bestand **Wollschelstr. 65.**

14

14

ten,



J.,

e Daffin-

6 Stüd

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

en, Gräber

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des § 32 unseres Gesellschafts-Vertrages bringen wir unsere in der Generalversammlung am 31. März d. J. justificirten Rechnungsabschluss für das Jahr 1874 zur öffentlichen Kenntniss.

Bilanz am 31. December 1874.

Table with 3 columns: Activa, Passiva, and sub-columns for Thlr., Ngr., Pf. listing various accounts like Cassa-Conto, Debitoren-Conto, and Geschäfts-Antheil-Conto.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Table with 2 columns: Debet and Credit, listing accounts like Inkosten-Conto, Reingewinn, and Zinsen-Conto.

Dresden, den 15. April 1875.

Dresdener Gewerbe-Bank. Fröhner & Co.

Guts-, Haus- und Baumwollspinnerei-Verkauf.

Größtenthailhaber sollen folgende, den C. F. Schreyerschen E. ben in Falkenau bei Flöha in Sachsen nebst...

I. am 27. Mai 1875.

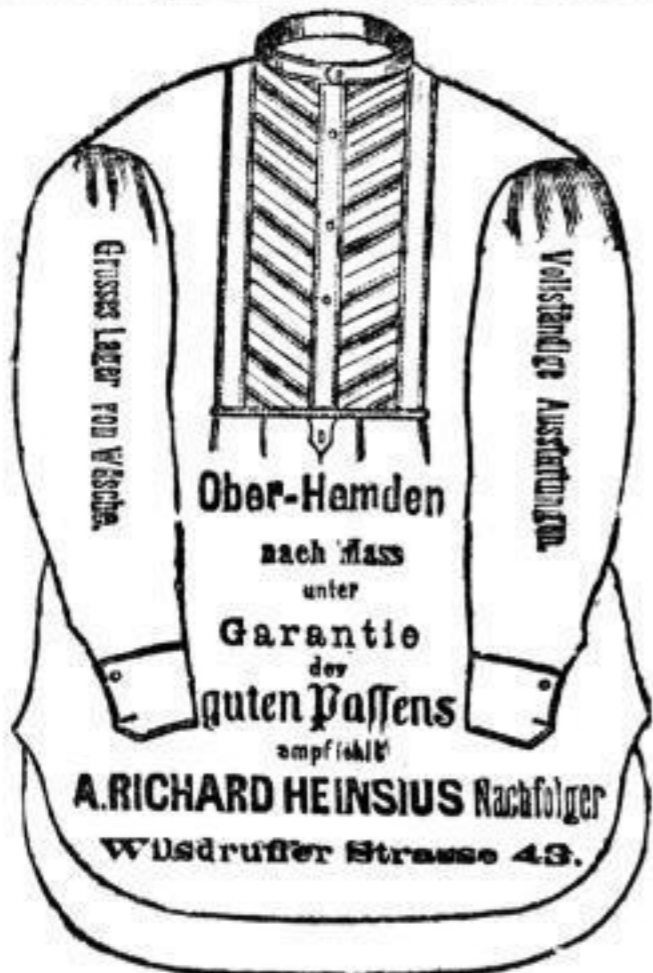
- a) Die Baumwollspinnerei, No. 74, des Grund- und Hypothekendbuchs für Falkenau... b) Das Haus Nr. 44 des Grundkatasters...

II. am 29. Mai 1875.

- a) Das Lehngut, No. 38 des Grund- und Hypothekendbuchs für Falkenau... b) Die Gartennutzung, No. 1 des Grund- und Hypothekendbuchs...

Die Versteigerung findet an den oben angegebenen Tagen in dem unter II. sub a. bezeichneten Versteigerungs-Orte...

Adv. Messerschmidt.



Advertisement for Bth. Lissau, featuring an illustration of a man in a top hat and text: 'Für die Herrenwelt! Etablissement von Herren-Bekleidung... Bth. Lissau, erste größte Fabrik u. Magazin für fertige Herren-Bekleidung.'

Advertisement for Zeller'schen radie. Wanzentod, Schuppenwasser, and T. Louis Guthmann, listing various household and medicinal products.

Advertisement for Der Gantate-Jahrmart in Tharandt, including 'Buchführung, Schnell-Schön schreiben' and 'Spiess, Director eines Handels-Vers.-Institutes'.

Advertisement for Goldfische, Saure Gurken, and Eduard Hedrich, listing various goods and services.

Advertisement for A. Thomass, featuring 'Strohjüde, Ueberzüge, Inlete, Betttücher, Federbetten, Hemden etc.' and 'Scheffelsäcke'.

Advertisement for Oesterreichische Hagelversicherungs-Gesellschaft, detailing insurance terms and listing agents like J. Schneider & Co.

Advertisement for Billard! and Caffee, listing various coffee and billiard-related products.

Advertisement for Gardinen and Eine Restauration, listing window treatments and dining services.